

28.05. Mittwoch

Nach und nach trafen fast alle Teilnehmer ein. Nach einem Schwätzchen mit den bereits Angereisten verkrümelten sich die Camper in Ihren Wohnwagen bzw. Wohnmobilen.

30.05. Freitag

Ausflug zur Insel Mainau. Schade, dass der Himmel sich bedeckt hielt, aber immerhin regnete es nicht. Die Mainau ist zu jeder Jahreszeit ein Besuch wert. Da an diesem Wochenende gleichzeitig das 13. Inselfest stattfand, hatte sich die Fahrt doppelt gelohnt. Es waren Buden verschiedener Kunsthandwerker aufgebaut. Grünes und Schönes für Garten und Heim gab es zu entdecken, Raritäten aus der Pflanzenwelt, neueste Rosenzüchtungen der Region, große und kleine Accessoires für Haus, Garten und Terrasse sowie Handgefertigtes - von stilvollen Möbeln und Nützlichem und Schönem für den Garten bis hin zu modischen Akzenten. Zurück auf dem Campingplatz erlebten wir eine Überraschung, Familie Wahler war ebenfalls auf dem Campingplatz. Auf dem Weg nach Bayerbach legen sie hier immer einen Zwischenstopp ein.



29.05. Donnerstag

Heute war relaxen angesagt. Im Laufe des Tages trudelten die restlichen Weggenossen ein, so dass wir auf 12 Einheiten anwuchsen. Am späten Nachmittag wurden wir zu einem Umtrunk bei Familie Schlageter eingeladen um Ihr neues Wohnmobil einzuweihen.

Am Abend war eigentlich gemeinsames grillen angesagt, doch das Wetter spielte nicht mit. Da der Himmel sich später doch noch aufhellte, bildeten sich kleine Grüppchen und schmissen voller Hoffnung doch noch den Grill an, was dann auch vom Wettergott belohnt wurde.



31.05. Samstag

Fast jeder von uns ist schon an der Wallfahrtskirche Birnau vorbei gefahren und hat sich vorgenommen sie einmal zu besichtigen und dann doch nie geschafft. Auch uns ist es schon viele Male so ergangen. Aber heute hatten wir die Besichtigung auf unserem Programm und das dann gleich mit professioneller Führung, die über eine Stunde dauerte. Die Basilika ist wirklich sehenswert und die Geschichte sehr interessant. Unter anderem erfuhren wir, dass die Birnau ursprünglich auf einem Hügel östlich von Nußdorf stand.

Einige fuhren anschließend weiter nach Unteruhldingen um den Pfahlbauten, die inzwischen zum UNESCO Weltkulturerbe gehören, einen Besuch abzustatten. Beginn ist in im [ARCHAEORAMA](#). Dieses zeigt in ca. 12 Minuten, wie es auf dem Grund des Bodensees aussieht und wie Taucher dort in den originalen Pfahlbauten arbeiten. Nach einer kurzen Erstinformation von einem der Mitarbeiter geht die Besichtigung dann selbstständig weiter. Besucherführer vor Ort in den Pfahlbauhäusern und im Außenbereich, geben Informationen, beantworten Fragen und erläutern Handwerkstechniken der Jungsteinzeit und der Bronzezeit. Es war ein kulturell sehr aufschlussreicher Tag.

01.06. Sonntag

Heute zeigt sich der Himmel von seiner besten Seite und schickte viel Sonnenschein, doch leider mussten einige schon am Vormittag die Heimreise antreten. Alle anderen genossen wohl noch die sonnigen Stunden.

R+H Simmert

Bilder: H. Simmert

